

Aktionärsinfo Dezember 2022

Sehr geehrte Aktionäre,

das Jahr 2022 war geprägt von einer Vielzahl von Herausforderungen für Politik und Wirtschaft. Nachdem in den ersten Monaten die Folgen der Pandemie langsam in den Hintergrund getreten sind hat der Überfall Russlands auf die Ukraine Ende Februar zu neuen Verwerfungen in der Weltwirtschaft geführt. Die staatlichen Unterstützungsleistungen in der Corona-Phase 2020/2021 haben bei den Verbrauchern zu hohen Sparraten geführt. Nach den Lockerungen im Zuge der abklingenden Pandemie ist die zurückkehrende Verbrauchernachfrage auf ein reduziertes Warenangebot getroffen. Hinzu kamen höhere Logistikkosten und stark steigende Energiepreise und haben in Summe zu einem dramatischen Anstieg der Inflationsraten geführt. Die Notenbanken waren dann in der Folge gezwungen ihre lockere Geldpolitik mit drastischen Zinserhöhungen zu beenden. Die Belastung der Unternehmen durch steigende Vormaterialpreise und explodierende Energiekosten in Verbindung mit der Erwartung einer Rezession und gleichzeitig steigenden Zinsen hat an den Aktienmärkten zu deutlichen Verwerfungen geführt.

Die Depots der DLB-Gruppe haben sich im bisherigen Jahresverlauf mit einer Performance in der Bandbreite von -2 % bis -25 % im Rahmen der Marktentwicklung (DAX - 8,5 %, SDAX - 22,8 %, ATX - 16,9 %) bewegt.

Veräußerungsgewinne hat die **DLB** im bisherigen Jahresverlauf vor allem durch den Verkauf der restlichen Aktien der VAB-Verlags AG erzielt. Weitere Gewinne wurden bei Positionen wie K+S, Centrotec, Freenet oder Pfizer realisiert. Entsprechend der Bilanzierung nach dem Niederstwertprinzip werden sich in diesem Jahr allerdings höhere Abschreibungen ergeben.

Bei der **Focus-Industrie-Beteiligungs AG** (DLB-Anteil 90%) wurden im bisherigen Jahresverlauf nennenswerte Gewinne aus dem Verkauf von Positionen wie Adesso und AT&S erzielt. Aus heutiger Sicht wird sich jedoch wegen deutlich höherer Abschreibungen voraussichtlich ein Jahresfehlbetrag ergeben. Eine Dividendenausschüttung an die DLB sollte zumindest in reduzierter Höhe möglich sein. Die operative Performance der Focus liegt aktuell bei ca. -23 %.

Die **AB Effectenbeteiligungen AG** (DLB-Anteil ca. 44 %) hat im bisherigen Jahresverlauf eine Performance von -17,8 % zu verzeichnen. Gewinnrealisationen wurden bei Positionen wie Adesso, AT&S, Centrotec und K+S vorgenommen. Weitere wesentliche Ergebnisbeiträge haben sich aus der Liquidation der VAB Verlags AG und der Nachzahlung im Rahmen des squeeze out bei der BWT ergeben. Der Gewinn wird sich voraussichtlich gegenüber dem Vorjahr reduzieren aber dennoch die Grundlage für eine erneute Dividendenzahlung darstellen.

Aus heutiger Sicht kann, vorbehaltlich der weiteren Marktentwicklung, bei der **DLB** mit einem Gewinn unter dem Vorjahreswert gerechnet werden. Bezüglich der Dividende wird ein Wert von unverändert 0,60 € angestrebt.

Der Kurs der DLB-Aktie hat sich im Jahresverlauf bei geringen Umsätzen im Rahmen der Marktentwicklung auf ein Niveau von 14 bis 16 € reduziert. Der Discount zum Net Asset Value ist unverändert hoch.

Michael Höfer
(Vorstand)